



Nachhaltigkeitsstrategie 2017-2019

ÜBERARBEITETE FASSUNG 1.3 vom 11.02.2017

1. Grundsätzliches: Dranbleiben.

Mit dieser Nachhaltigkeitsstrategie soll gezeigt werden, dass auch Einzelpersonen als UnternehmerInnen in ihrem Einflussbereich nachhaltig handeln und „durch Worte und Taten“ einen Beitrag zu einer besseren Welt leisten können.

Das ist und bleibt selbstverständlich work in progress, getragen von der Überzeugung, dass das Unternehmerleben dadurch interessanter wird und mehr Freunde bringt!

- Als direkte Stakeholder für die wirtschaftliche Tätigkeit des Unternehmens wurden ca. 50 bestehende und ehemalige Kundinnen und Kunden, rund 200 MeinungsführerInnen in Politik, Hochschulen, Institutionen und Wirtschaft, ca. 300 JournalistInnen und rund zwei Dutzend PartnerInnen/LieferantInnen identifiziert. Die eigene Tätigkeit wird insbesondere anhand deren Reaktionen bei halbjährlichen Stakeholder-Austauschrunden und einer jährlichen Umfrage unter Kundinnen und Kunden reflektiert.
- Das eigene Handeln orientiert sich auch an den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen; dabei wird abgeklärt, inwieweit ein eigener Beitrag möglich ist (vor allem zu den Zielen 2, 4, 5, 8, 12, 16).¹
- Die Qualitäts- und Umsetzungssicherung erfolgt durch eine Entsprechungserklärung zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex.²

2. Wirtschaftliche Aktivitäten – Kernbereich Beziehungen zu Kundinnen und Kunden: Ethisch und fair handeln

- Check vorab bei neuen Kundinnen und Kunden durch aktives Nachfragen, ob
 - deren Geschäftsmodell mit eigenen Werten und Zielen vereinbar ist;
 - die Erwartungen mit eigenem „moralischem Kompass“ in Einklang stehen;
 - Interessenskonflikte bestehen oder in naher Zukunft eintreten könnten.
- **Formal Quality Proof:**
 - *Zertifizierung als CSR Expert bei INCITE*
 - *Mitgliedschaft bei ARGE proETHIK der Wirtschaftskammer NÖ (Gelöbnis)*³.

¹ <http://www.un.org/sustainabledevelopment/sustainable-development-goals/>

² <http://www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de/de/startseite.html>

³ https://www.wko.at/Content.Node/wir/proethik/Arbeitsgemeinschaft_proEthik.html



3. Wirtschaftliche Aktivitäten – Kernbereich DienstleisterInnen und LieferantInnen: Langfristig verantwortlich kooperieren

- Check wie oben unter 1. zu Geschäftsmodell etc.
- Wichtige Auswahlkriterien: Regionalität, biologische Produktion und ökologische Verantwortung; wenn möglich sozialwirtschaftliche oder Ein-Personen-Unternehmen.
- Anstreben von langfristigen und stabilen Partnerschaften.
- Keine Diskriminierung nach Alter, Geschlecht, sexueller Orientierung etc.
- Bekenntnis zur möglichst raschen bzw. sofortigen Zahlung von Rechnungen, Bankverbindung bei einer kleinen regionalen Bank mit starker ethischer Ausrichtung.

4. Wirtschaftliche Aktivitäten – Kernbereich Medien und Demokratie: Unabhängigkeit und Meinungsfreiheit fördern

- Weiterbildung im Bereich Social Media, Datenjournalismus etc., laufende Publikationstätigkeit, insbesondere zu Kommunikation und Risikomanagement.
- **Formal Quality Proof: Gelöbnis für Mitglieder des Presseclub Concordia,⁴** beinhaltet das Bekenntnis zu Meinungsfreiheit und Trennung von redaktionellen und kommerziellen Inhalten; Ablehnen von entgegen stehenden Wünschen von Kundinnen und Kunden.

5. Wirtschaftliche Aktivitäten – Mobilität/Reisen: Ökologisch verträglich gestalten

- TG lebt autofrei und versucht, möglichst viele Wege mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Rad oder zu Fuß zurückzulegen.
- Reise per Nachtzug und Fernbus als Alternative zu kürzeren Flugreisen wird laufend geprüft und im Radius bis z.B. Köln/Bonn auch in Anspruch genommen.
- Aufzeichnung über eigene Reisetätigkeit; wenn möglich Zusammenlegen von Reisen zu unterschiedlichen Zwecken, um Umweltbelastung geringer zu halten.

6. Freiwilliges soziales Engagement – Schwerpunkt Bildung und Integration: Langfristig wirksam sein

- Lehraufträge, Vortragstätigkeit und Aktivität für geringe Betreuungspauschale für Teach For Austria (seit Mitte 2012).
- Mentoring für MigrantInnen – seit 2012 wird pro Jahr eine Person begleitet (Ausnahme 2015); ab 2016 erstmals ein syrischer Flüchtling.
- **Formal Quality Proof:**
 - Mitgliedschaft im „Verein Wirtschaft für Integration“
 - Unterzeichner der „Charta der Vielfalt“⁵

⁴ <http://www.concordia.at/cgi-bin/page.pl?id=50;lang=de>

⁵ https://www.wko.at/Content.Node/Charta-der-Vielfalt/charta-der-vielfalt/wortlaut/Die_Charta_der_Vielfalt_im_Wortlaut.html